



Balloons wurden zur offiziellen Eröffnung des neuen Jugend- und Stadtteilzentrums am Bockelweg steigen gelassen. Alt und Jung kamen zur Einweihung – der Generationenmix soll auch in Zukunft so bleiben.

FOTOS: WIEMER

Haus wieder mit Leben gefüllt

Schwarz-gelbe Luftballons zur Eröffnung des Stadtteilzentrums

Heessen – Nach knapp 15 Monaten Bau- und Renovierungsarbeiten kommen Mitarbeiter und Kinder wieder nach Hause: Am gestrigen Dienstag fand die offizielle Eröffnungsfeier des Jugend- und Stadtteilzentrums am Bockelweg 15 statt. Anlass war die Wiederaufnahme des offenen Kinder- und Jugendbereichs des Hauses.

Schwarz-gelbe Luftballons steigen in den blauen Himmel. An ihnen befestigt: Die Wünsche der knapp 100 Besucher für das neue Stadtteilzentrum. Die Eröffnungsfeier hätte kaum besser laufen können, wie auch die Leiterin



Reichlich zu „futtern“ gab es am Eröffnungsbüfett.

Karina Yemadakova findet: „Mit dem Ansturm bin ich sehr zufrieden und das obwohl wir die Einladung recht

kurzfristig vergangenen Donnerstag ausgesprochen haben.“ Unter den Gästen auch Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann, der in seiner Rede das Stadtteilzentrum als „wahres Schmuckstück“ bezeichnet.

Kinder laufen durch die Gänge, Jugendliche klatschen miteinander ab, Senioren stehen am Kuchenbüfett an: Schon am ersten Tag im neuen Gebäude zeichnet sich ab, was sich die Verantwortlichen auch in Zukunft wünschen: Jung und Alt kommen zusammen, um gemeinsam am neuen Treffpunkt zu feiern. „Uns ist wichtig einen guten Misch zu finden“, sagt pädagogischer Mitarbeiter Gabriel Droletz. Jeder solle sich angesprochen fühlen.

Mit modernen Möbeln, schlichten Farben und genügend Platz scheint dies zu gelingen: Mit großem Interesse betrachten die Besucher das neue Aussehen des Gebäudes. Doch nicht nur mit Äußerlichkeiten will die Stadtteilarbeit überzeugen – auch das Programm soll intergenerativ gestaltet werden: Neben

„ Das Stadtteilzentrum ist ein wahres Schmuckstück.

Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann



Alles neu: Die Räume im Stadtteilzentrum glänzen wie aus dem Ei gepellt.

der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die neuerdings täglich von 16 bis 21 Uhr, nur mittwochs von 15 bis 18 Uhr stattfindet, sollen zum Kursangebot auch ein Kochkurs, ein Fitnesstreff und ein intergeneratives Zusammenkommen gehören. Eine Angebotsübersicht solle in Kürze erstellt werden.

Auch alte Bekannte ließen sich die Eröffnungsfeier nicht entgehen: Karoline Kluger, Sachgebietsleitung der Jugend- und Stadtteilzentren, hat vor zehn Jahren im Bockelweg als pädagogische

Mitarbeiterin angefangen und ist von der Entwicklung begeistert: „Der Zuspruch ist überwältigend.“

Viele Erwachsene waren zu Gast bei der Eröffnungsfeier, doch besonders freut sich Yemadakova über viele bekannte Gesichter von Kindern und Jugendlichen: Seit drei Monaten fand keine offene Jugendbetreuung statt. Jetzt kann es wieder losgehen: „Das Haus ist wieder mit Leben gefüllt. Das ist ein schönes Bild“, so Yemadakova. „Ich freue mich schon wieder auf die Kinder.“

kik



Karina Yemadakova und OB Thomas Hunsteger-Petermann hielten die Eröffnungsreden.